

Kurzbios der Beitragenden

Marina Foschi Albert ist Professorin der Germanistischen Linguistik an der Universität Pisa. Sie setzt sich mit textlinguistischen und textstilistischen Fragen auseinander, auch aus DaF-didaktischer Perspektive und mit Augenmerk auf den deutsch-italienischen Kulturvergleich.

Mi-Young Lee hat an der Universität Hamburg im Fach Sprachlehrforschung zum Thema "Erwerb deutscher Wortstellungsregeln" promoviert. Sie leitete verschiedene Studierstrategiekurse und Schreibkurse an der Universität Hamburg. Von August 2010 bis Januar 2012 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hamburg im Projekt "Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium". Seit März 2012 ist sie in der pädagogischen Abteilung für Deutsch als Fremdsprache an der Hankuk Fremdsprachenuniversität (Seoul in Südkorea) als Dozentin tätig.

Susanne Prediger ist seit 2006 Professorin für Mathematikdidaktik am IEEM, dem Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts der Technischen Universität Dortmund. Seit vielen Jahren entwickelt und erforscht sie individuelle Lernwege für und von Schülerinnen und Schülern im Mathematikunterricht, seit 2009 im Projekt MuM auch mit besonderem Fokus auf Mathematiklernen unter Bedingungen der Mehrsprachigkeit. Die Lehrerbildungsforschung bzgl. Diagnose und Förderung ist ein weiteres wichtiges Feld, in dem sich theoretische, empirische und praktische Arbeit verbinden.

Kai Rohs legte das Studium der Rechtswissenschaft (Tübingen), der Koreanistik (Bochum) und ein Zusatzstudium DaF (Bochum) ab. Er ist Lektor für DaF an der Soongsil Universität in Seoul/Korea, seit 2000 im DaF-Bereich in Korea tätig.

Bettina Seipp ist Romanistin und seit 1995 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Dortmunder Kompetenzzentrum für Lehrerbildung und Lehr-/Lernforschung (DoKoLL) der TU Dortmund, dessen Forschungsabteilung sie seit 2011 leitet. In diesen Kontexten ist sie unter anderem seit 2004 Projektmanagerin für das Dortmunder Modell - Sprachliche Kompetenz für Schüler mit Migrationshintergrund.

Waltraud Timmermann hat als DAAD-Lektorin an führenden chinesischen Universitäten gearbeitet. Im Lektorat an der Beijing Foreign Studies University war sie von 2005 bis 2010 in der Magister-Ausbildung mit dem Studienschwerpunkt Deutsch-Didaktik tätig. Im Studienjahr 2010/2011 hielt sie sich als Gastwissenschaftlerin an der Universität Jena, Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, auf und befasste sich mit der interkulturellen Videoarbeit.

Aysel Uzuntaş ist Assistant Professor an der Marmara Universität in Istanbul, Abteilung für Deutsche Sprache und ihre Didaktik. Studium 1995, Magisterstudium 1998 an der Marmara Universität, Abteilung für Deutsche Sprache und ihre Didaktik. Promotion 2004 im Fach Turkologie an der Marmara Universität zum Thema "Almanca ile Mukayeseli olarak Türkçede Dönüşlülük ve Dönüşlü Fiiller" (Reflexivität und Reflexive Verben im Deutschen und im Türkischen). Ihre Forschungsschwerpunkte sind vergleichende Sprachwissenschaft, Fremdsprachendidaktik und interkulturelle Kommunikation.

Lena Wessel ist seit 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am IEEM, dem Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts der Technischen Universität Dortmund. Zuvor studierte sie Lehramt für Gymnasium, nun arbeitet sie im Projekt MuM: Mathematiklernen unter Bedingungen der Mehrsprachigkeit. Kristine Tschierschky ist seit 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für deutsche Sprache und Literatur an der Technischen Universität Dortmund sowie im Projekt MuM (Mathematiklernen unter Bedingungen der Mehrsprachigkeit). Vorher u.a. Tätigkeit als Lehrerin sowie als Lehrbeauftragte im Bereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der TU Dortmund.